

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 21 (1939)  
**Heft:** 40

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



genüber vollkommen ruhig und gelassen. Man erklärt, daß nichts vorliegt, was die bisherige Haltung zu ändern vermöge. ...

Über die weiteren politischen Ereignisse, die russisch-fürstlichen Verhandlungen, die Verhältnisse des Seefregates ...

der Krieg nur abgeschafft wird; und dann wird alles fehlen. Der Geist redet, er redet ewiges Wort, Wort, das sich neu werden kann, indem es erscheint.

Es sagt dem Menschen, wie er zu jedem ihm lebensmäßig begegnenden Mitmenschen sich verhalten solle, oder vielmehr sich verhalten werde ...

Es sagt dem Menschen, wie er zu jedem ihm lebensmäßig begegnenden Mitmenschen sich verhalten solle, oder vielmehr sich verhalten werde ...

Eine Wanderlehrerin erzählt

Der neunte Winter einer regen Kurstätigkeit im Berner Oberland beginnt. Seit dem Herbst 1931 ist es allen Gemeinden im Berner Oberland möglich, ihren Frauen und Töchtern ...

Du Schweizerfrau!

Eine volkswirtschaftliche Betrachtung heißt: Du bist Hausfrau, Kerkerin ...

Jemand in die Wahrheit stellen

Was will das heißen? Stell dir vor, du hättest einen Feind, der dich verleumdet oder dich sogar vernichten will ...

Junges Mädchen

Diese schweren Zeiten, wie sie auf jedem Einzelnen von uns fallen! Man verliert, zu einer Selbstbestimmung zu kommen, verliert es mit Einfuhr bei sich selbst ...

Lehrerin, daß seine Frau gelernt hat, neue, schmackhafte und abwechslungsreiche Mahlzeiten zu bereiten. Er gibt dabei der Freude Ausdruck, daß das Haushaltungsgeld dabei besser langt, weil besser eingeteilt, und alle Produkte besser verwertet werden.

Eine Frau freut sich mit ihrem Mann besonders darüber, daß sie nun die Zeit besser einteilen kann, und so immer zur rechten Zeit mit Kochen fertig ist. Wir rechnen zusammen aus, welches Kochen und welche Lebensmittel für den Gebraucht und für die Gesundheit am vorteilhaftesten sind.

Aber nicht nur beim Kochen und Putzen soll man die überlegte Berechnung spüren, auch das Handarbeiten ist im Haushalt so wichtig. — Ein schön und schnell eingestricheltes, ein neues, gefälliges Kleidchen, bei dem man sagen kann, daß man es selber aus alten Sachen geschneitten und genäht hat, das freut jede Kursteilnehmerin.

Da fragt eine Frau: „Fräulein, kann mein Mariell morgen in den Kurs kommen, zum Nachnehmen, ich könnte ihm dann vielleicht aus einem alten Jupon ein Kleid machen?“ „Och, es soll um 2 Uhr hier sein, dann messen wir es, damit alle zurecht können. Auch anprobieren wollen wir hier, damit ihr es nachher daheim selber tun könnt.“

„Unser Großmutter liegt schon lange im Bett, altersschwach, krank. Was sollen wir gegen das Bändeligen tun?“ „Ist da nichts zu machen, unsere Kranke wird wohl liegen so müde.“

Wir sorgen immer dafür, daß uns ein Zimmer mit einem Bett zur Verfügung steht. Da können wir den Teilnehmerinnen praktische Handgriffe zeigen. Wir legen dann auch eine angelegte Kranke ins Bett und pflegen sie. ...

Du Schweizerfrau!

Eine volkswirtschaftliche Betrachtung heißt: Du bist Hausfrau, Kerkerin ...

Jemand in die Wahrheit stellen

Was will das heißen? Stell dir vor, du hättest einen Feind, der dich verleumdet oder dich sogar vernichten will ...

Junges Mädchen

Diese schweren Zeiten, wie sie auf jedem Einzelnen von uns fallen! Man verliert, zu einer Selbstbestimmung zu kommen, verliert es mit Einfuhr bei sich selbst ...

Stell dich um, Hausfrau! Hausfrauentätigkeit ist ein Beruf, der sogar aus 14 verschiedenen Berufen besteht: Köchin, Schneiderin, Näherin, Wäscherin, Näherin, Erzieherin, Gärtnerin ...

... Früher einmal galten die Schlüssel als wichtiges Symbol der Hausfrauwürde. Als kleine Kinder sahen manche unter uns noch die Mutter gewichtig mit dem Schlüsselbund hantieren. Heute erinnert uns wohl höchstens einmal ein Gerichtsteil, das von der „Schlüsselgewalt“ der Ehefrau spricht, an jenes verbläute Bild.

Und doch hält auch die moderne Frau, selbst wenn sie kochen und kochen weniger sorgsam unter Verzicht auf, einen Schlüsselbund von größter Bedeutung in Händen: die Schlüssel zur ganzen Wirtschaft des Landes. Mit ihrer Kaufkraft und mit ihrem Kaufvermögen „erschließt“ sie in des Wortes wahrensten Sinne die unendlichen Produktionskräfte, läßt die gewaltigen Warenströme in Bewegung geraten. ...

... „Um das ganze Ausmaß dieser Macht — einer Frau, muß man folgendes wissen: Das Volkseinkommen der Schweiz wird auf 7-8 Milliarden Schweizerfranken im Jahre geschätzt. Davon werden mindestens 60 Prozent, d. h. weit über 4 Milliarden Franken jährlich von der Frau „dirigiert“, sei es, indem sie die Einkäufe selber besorgt, sei es, indem sie bei der Verwendung des übrigen Einkommens (Ausgaben und Sparanlagen) mitentscheidet.“

Über was sollen uns fast astronomisch ferne Milliardenzahlen! Näher unserm Verständnis liegt wohl die Million. Und das ist leicht auszurechnen, daß durch die Schweizer Hausfrau und Köchin gut und gern 12 Millionen Franken Tag für Tag in alle Kanäle der Wirtschaft verteilt werden!“

Unmöglich, hier auf kleinem Platze alles zu erwähnen, was im Pavillon so mannigfaltig wirkt. Die kleine Wirtinleute möchte nur Anlaß sein, daß die Wirtschaft stark verbreitet wurde, sie sollte in die Hände von Tausenden Schweizerfrauen gelangen. Die „Mittelschicht“, Helferin des Mannes; Heimarbeitlerin, Frau des Pflanzers, die Bäuerin (wer hätte nicht Freude an wahrhaftig schlichten Bild der Bäuerin, das beigegeben ist) kommt zum Worte. ...

Du Schweizerfrau!

Dein Haushalt? Interessiert er dich? „Selbstverständlich! Er ist dein und deiner Lieben Heim.“

Deine Gemeinde? Geht sie dich etwas an? „Selbstverständlich! Sie ist deine Familie und alle übrigen auch angeschlossenen Hausgemeinschaften; sie stellt den vergrößerten Haushalt für euch alle dar — den Gemeindehaushalt!“

Dein Land? Steht es deinem Herzen nahe, liebe Schweizerfrau? Welche Frage! Weir als deine eigene Familie, stärker als deine Gemeinde, benehender liebt du dein Land! Alles für dein Land!

Du Schweizerfrau!

Eine volkswirtschaftliche Betrachtung heißt: Du bist Hausfrau, Kerkerin ...

Jemand in die Wahrheit stellen

Was will das heißen? Stell dir vor, du hättest einen Feind, der dich verleumdet oder dich sogar vernichten will ...

Du Schweizerfrau

von den Schweiz. Frauenverbänden zum Vordenen an den „Bavillon der Schweizerfrau“ in der S. M. herausgegeben, reich illustriert, hat durch die Mobilisation eine Ueberrückung erlitten.

Helfen Sie durch Kauf und Verbreitung daß das Bild, wie die Verbände sich bereinigen. Sie helfen zugleich, den Frauenfragen Freunde zu gewinnen.

Zu Nr. 1.20 in jeder Buchhandlung, an den Büchern oder durch die Zentralstelle für Frauenberufe Zürich, Poststr. 9, zu beziehen.

größere Pflichten verlangt, daß sie ihren Bürgern höhere Rechte zugestiftet, als irgendeine andere Verfassung der Welt. Das ist der Stolz des Schweizlers.

... Sollte es nicht auch der Stolz der Schweizerin sein? ... Ueberlege dir diese Frage, liebe Schweizerfrau! Ueberlege sie dir auch im Hinblick auf das, was du für dein Land leistest, heute schon leistest, unter Bedingungen, die der Entwicklung deiner Gaben nicht in jeder Beziehung förderlich sind!“

Auch wenn wir noch erwähnen, daß weitere Hinweise über die Frau in der evangelischen, in der katholischen Kirche, über die Friedensarbeit der Frau zu lesen sind, haben wir längst nicht alle Gebiete genannt, die hier gestreift werden. Es soll auch nicht ein Inhaltsverzeichnis hier gegeben sein, doch möchten wir werden für das Heft, Sie bitten: Seien Sie es, Kaufen Sie es und schenken Sie es Ihren Freunden. Sie verbreiten damit die Kenntnis über die Stellung und Leistung der Schweizerfrau und helfen zudem, die Herausgeberinnen mit finanziellen Mitteln zu entlasten.

Wie gerne hätte man es weiterhin an großen Tagungen in der Landesausstellung verbreiten wollen, nun soll es unter erschwerten Umständen den noch den Weg zu Ihnen finden.

Die berufstätige Frau und die Mobilisation

Die Frauen sind nicht nur in ihren persönlichen Lebensverhältnissen, sondern ebenso sehr in ihrer Stellung im Erwerbsleben durch die Geistesbildung der letzten Wochen in mannigfacher Weise in Mitleidenschaft gezogen worden. Wir wissen nicht, vor welche Situationen uns die nächste Zeit stellt. Sie hat uns vorläufig des einen Trostes entbehrt: die Opposition gegen die Frauarbeit ist weitgehend beseitigt worden. In manchen Berufen, wo man die Mitarbeit der Frau sehr ungenau sah, ist man jetzt froh um ihre Ausübung, sie man appelliert sogar an Frauen, welche sich aus dem Beruf zurückgezogen haben, auch an die Verheirateten. Doch wenn einerseits die Erwerbstätigkeit der Frauen weniger unfruchtbar ist, so haben sie dafür auf der andern Seite mit neuen Schwierigkeiten zu kämpfen und vor zweier der dringendsten möchten wir heute sprechen.

Es sind uns — leider nicht nur vereinzelt — Fälle zur Kenntnis gekommen, wo Arbeitgeber von einem Tag auf den andern ihre Betriebe schließen oder ganz einschneidend reduzieren. Das verlangt uns, Frauen, die als Arbeiterinnen jolige Maßnahmen anordnen oder die als Angestellte davon betroffen werden, aufmerksam zu machen, daß die Bestimmungen des Schweiz. Obligationenrechtes immer noch in Kraft sind, daß also infolge der Mobilisation keine Angestellte fruchtlos entlassen oder auf halbes Lohn gesetzt werden dürfen, auch wenn die Arbeitszeit entfällt.

Es gibt teurere Waschmittel aber keine bessern als Ja-So!

Körpers behält. In dieser Zeit hat sich jede Stelle in uns erneuert. Wir haben mit dem Körper waggaben und die ganze Frau haben wir doch „Ja“ vor uns gelegt. Der Körper nahm jedes Ja nicht mit. Er wird es auch im Lobe nicht mitnehmen. Denn unser Wesen ist ein Teil von Gott. Nach seinem Willen sind wir geworden. Mit welcher göttlichen Freiheit wir ausgestattet! Und was tun wir mit ihr? ...

Aber Gott läßt sich nicht spotten. Er ist die Wahrheit. Er ist das höchste Maß. Er ist das höchste Gefühl, das Innere, die Harmonie, die Einheit. Wie aber sind und bleiben ein Teil von ihm in alle Ewigkeit.

Junges Mädchen

Diese schweren Zeiten, wie sie auf jedem Einzelnen von uns fallen! Man verliert, zu einer Selbstbestimmung zu kommen, verliert es mit Einfuhr bei sich selbst, möchte sich anklammern an ihren Glaubens, ihren Glauben, der aus tiefster Ergründung der des individuellen Daseins eintritt in der Seele. ...



## Wo kauft die Frau in Zürich?

**Güggel** am Spieß gebraten Fr. 3.90

**Seller's Spezialkonserven**

**„Lerax“** als ständiger Vorrat im Hause



**Traiteur Seiler**  
Uraniastraße 7 Zürich 1

Der heimelige **Teeräum** Marktgasse 18 **Gipfelstube**  
W. BERTSCH, SOHN ZÜRICH

### Geschenkartikeln

In Kristall, Porzellan, Keramik, Silber und ver-silberte Tafelgeräte, Bestecke, Bijouterien, Leder-waren, Lampen, Kleinmöbel, Japanwaren  
**Bertha Burkhardt, Zürich 1**  
Promenadengasse 6, Tramhalte: Kunsthau-Plauen  
Telephon 2 09 14

### Arbeitsstelle für Gebrechliche

Badenerstr. 75 ZÜRICH 4  
Tel. 3 32 42  
Handgestrickte Strümpfe, Socken, Pullovers, Kinder-sachen. Solide Wäsche und Schürzen. Geschenkartikel  
Wer bei uns kauft, hilft Allen und Gebrechlichen zu einem Verdienst. Bitte denken Sie an uns.

### Bettfedernreinigung

Dämpfen und Entstauben von Federn und Flaum Waschen oder Erneuern der Fassungen  
**Frau Meili-Epprecht**  
vorm. Meili & Co. Zürich  
Fraumünsterstraße 23  
1. Stock, Lift  
Telephon 3 15 86

### WASCHANSTALT MAHLER & CO.

am Wasser 55 ZÜRICH-HÖNGG Tel. 6 75 22/23  
Der schnelle Kundendienst: Abholen auf telephonischen Anruf.  
Schrankfertige Lieferung ins Haus.  
Die **altwandfreie Waschmethode**: Mit enthärtetem (ent-kalktem) Wasser und bester Kernseife, ohne Verwendung schädlicher chemischer Mittel und schonendste Behandlung.  
Privat-, Kilo- und Hotelwäsche.  
Spezialität: Reinigung von Vorhängen. (Moderne Maß-Spännvorrichtung).  
Renommierter, leistungsfähiger **Kragenglätterei**.  
Filialen: Rotelestraße 2, Augustinergasse 16, Asylstraße 133, Seefeld-Hornbachstraße, Splügenstraße 3.

**Kolibri**  
Zürich Uraniastraße 2  
Größte Auswahl in **Strickmaterial**  
Handarbeiten in allen Techniken  
Eigenes kunstgewerbliches Atelier  
Strickstube **J. Schurter.**

**BLUMEN-KRÄMER**  
BAHNHOFSTRASSE 38, ZÜRICH  
TELEPHON 3 46 86  
TELEGRAMM-ADRESSE: BLUMENKRÄMER  
Blumen-Arrangements für Freud und Leid  
in künstlerischer Ausführung

**B. Rohé** Raumkunst  
Jetzt: Fraumünsterstraße 23  
Parterre und Entresol  
Gediegene und preiswerte  
**Klein- und Großmöbel** in englischem und französischem Stile. Geschnittene Stückerel-fauteuils, Truhen, Blumenkrippen, Kommoden und Schreibkommoden

**Metzgerei und Wursterei**  
**Gebr. Niedermann**  
Zürich 1  
Augustinergasse (Münzplatz)  
Prima Fleisch- und feine Wurstwaren

**Burespäck**  
Bauernschüblinge  
Wadtänder Saucissons  
Bündner Beinwürste  
Engadiner Hauswürste  
Hallauer Würste  
Weine  
Spirituosen  
**A-Galliad Kuttelgasse 3**  
ZÜRICH  
kauft man doch bei **KOMBI-ROHNER**  
dem Fachmann mit ca. 40 Mod.  
P. ROHNER  
KANZLEISTRASSE 6

**Comestibles Gemüse Cigarren Cigaretten Spirituosen**  
**A. SARTORI**  
ZÜRICH  
Schaffhauserstr. 113

**Wullestube**  
Bäckerstraße 178  
Zürich 4  
Schöne Auswahl in Wolle, Stücgarnen, Handarbeiten und Strümpfen  
Jede Frau berücksichtigt bei An-schaffung von **Vorhängen** geteilt das Spezial-geschäft von Frau L. GROB, kl. Augustinergasse 52

## Wo kauft die Frau in Winterthur?

Immer große Auswahl in schönen **DAMENHÜTEN** alle Preislagen  
**HAUSER & EBERLE**  
BANKSTRASSE 3 WINTERTHUR

**C. Greiner** Unterort 13  
für feines Kristall Porzellan Keramik

**VISITE!**  
Nebst den gemütlichen Stunden bleibt Ihren Gästen das feine Konfekt von Ganz in bester Erinnerung  
**Bäckerei-Konditorei GANZ am Obertor**

**J. Fröhlich, Tapezierergeschäft**  
Obertor 5, Winterthur  
Neuanfertigung und Umarbeiten von Betten und Polstermöbeln. **Spezialität:** Der bequeme und gefällige **Bettcouch mit der Combrückwand**, Fröhlich's Patent. (Auch erstellbar aus Betten, Unterbetten etc.), la Referenzen. Lieferung nach Auswärts (franko Domizil).

**Elegante Hüte** Modes C. Lüthy  
Unteror Graben 29, Winterthur  
**VORHÄNGE** BERATUNG ANFERTIGUNG AENDERUNG MONTIERUNG **RÖSLI & AERNE**  
altans. Spezialhaus f. Vorhänge. Unt. Graben 17, Tel. 26674. Größte Ausw.

**Winterthurer Leckerbissen**  
HORAMA, MIKADO  
die Spezialitäten, nett verpackt  
der **Confiserie Grögl, Winterthur**  
Marktgasse 17

**Schuhsohlerei G. Dürr**  
Steinberggasse 65 Winterthur  
bekannt für gute Bedienung bei billigsten Preisen

**Neuheiten in Wolle**  
für Herbst und Winter. Große Auswahl!  
Gratis-Anleitung! **5 % Rabatt**  
**Wollzentrale**  
(Marktgasse)

**Dampfbügelanstalt „Jungborn“ Winterthur**  
Inh.: G. Klemm Pfarrgasse 2 Telephon 2 68 05  
reingt chemisch, färbt, dekatiert, imprägniert und repariert

**J. JUNG**  
GLASEREI WINTERTHUR  
Technikumstraße 32  
Telephon 2 69 46  
Ausführung sämtlich. Reparaturen von Glaser- und Schreinerarbeiten

Wir **reinigen chemisch und desinfizieren** zugleich Kleider, Vorhänge, Teppiche etc. nach neuestem, schonendstem Verfahren  
Wir **färben** ihre Garderobe in allen Modetönen  
Wir **plissieren, dekativieren, imprägnieren**  
**TRAUERKLEIDER** innert 24 Stunden ohne Zuschlag  
Seit 80 Jahren **gut, prompt, billig**  
**Färberei und chemische Waschanstalt AG**  
WÄDENSWIL, ZÜRICH TELEPHON 55 60 58 GEGR. 1857  
Hauptfilialen in Zürich: Seefeldstraße 17 Telephon 2 25 56  
Badenerstraße 50 Telephon 5 20 41  
Birmensdorfstr. 240, Telephon 5 85 72  
Forchstraße 92 Telephon 2 67 11

**MÄRWILER**  
OBST  
ESSIG  
seit Jahren anerkannt und beliebt wegen seiner hohen Qualität. Spritfrei.

**Verkaufsmagazine** in:

Zürich	Madretsch
Winterthur	Oiten
Wädenswil	Soldhorn
Horgen	Thun
Oerlikon	Burgdorf
Mellen	Langenthal
Alltstätten	Neuenburg
Bern	La Chaux-de-Fonds
Biel	Luzern

# MIGROS

## Zur Versorgungslage

Nur ein kleiner Prozentsatz (ca. 7 Prozent) des Normalbedarfes an Lebensmitteln bleibt für den allgemeinen Verkauf gesperrt. Die Hauptnahrungsmittel Brot, Fleisch, Milch und deren Produkte, sowie Obst und Gemüse, also über 90 Prozent des Normalbedarfes der Familie, bleiben frei.

Es ist also kein Grund zu ängstlichem Hamstern, wohl aber zu planmäßiger Versorgung, wie sie die Behörden in nächster Zeit wieder anordnen werden.

Der Bürger muß sich an den Gedanken gewöhnen, daß der Staat heute zu ganzem Handeln bereit und bevollmächtigt ist und daß sich jeder selbst am besten schützt, wenn er diese Pläne unterstützt.

Auch der Lebensmittelhandel und die Produktion aller Stufen und Formen zeigen eine entschlossene Einigkeit und einen wahrhaft ehrenwerten Sinn, dem Vaterland zu dienen. Selbst das Tempo ist ein der Zeit angemessenes.

Also keine hühnerhafte Angst, kein beschämendes Haschen nach Sondervorteilen, sondern gemeinsames, sachlich radikales Lösen des Versorgungsproblems.

Die Zufuhren spielen noch — die Aussichten, daß es längere Zeit so bleiben werde, sind gut. Deutschland führt Ware pünktlich und rasch durch. England und Frankreich sollten einsichtig genug sein, kein starres Schema auf die Schweiz anzuwenden: Wir stehen von den neutralen Staaten wirtschaftlich gesprochen, am stärksten im Feuer, aber auch strategisch und namentlich gesinnungsmäßig sind wir ein fester Wall, und auf das wird es immer mehr ankommen. Darum werden die Westmächte uns nicht hindern im Austausch eigener Erzeugnisse mit Deutschland, und auch unsere Zufuhren nicht belasten. Unsere ehrwürdige geschichtliche Vergangenheit steht im achtunggebietend zur Seite, wie auch die achtunggebietende Einigkeit, Tüchtigkeit und Wehrhaftigkeit des heutigen eidgenössischen Geschlechtes. Darum frischen Mut und selbstbewußtes Auftreten nach außen und innen: Wir werden das zum Leben Nötige selbst schaffen oder von außen hereinbringen!

**Radio vor für die Aufklärung!**  
Die Hausfrauen sollen zu den Hausfrauen reden. Zwiesgespräche zwischen Behörde-Vertretern

und Hausfrauen belehren am anschaulichsten! Formt einen Familientisch um das Radio — wir haben es nötig, näher zusammenzurücken.

### Erstes Spezialangebot für eingeschriebene Kunden:

Die Bezüge können erfolgen ab ca. 9. Oktober in den Filialen und an den Wagen; beachten Sie das nächste Inserat.

### Rohkaffee, 4-10 kg pro Familie

(Coupon 1 der Kundenkarte)

I. Gute Qualität Santos	Fr. 6.75 per 5 kg
II. Feiner Costa Rico	Fr. 4.75 per 2 kg

Der Coupon I berechtigt zu 2x5 kg I oder zu 5 kg I und 2 kg II oder zu 2x2 kg II.

Beide Mischungen können unter sich nach Geschmack gemischt werden. Die Kundenkarte wird demnach zum Versand gelangen.

Rohkaffee hält sich praktisch unbegrenzt. Wie man ihn rösten und mahlen wird — das ist heute Nebensache. Wir werden diese Aufgabe lösen, so wenn der Krieg lange dauert, und anders, wenn er beendet sein sollte, bevor dieser Notvorrat auf lange Sicht aufgebraucht ist.

### Konfitüre, 10 kg pro Familie

(Coupon 2 der Kundenkarte)

Vierfrucht	Fr. 2.90
Zweitschgen	Fr. 3.15
Aprikosen	Fr. 4.05
Erdbeeren	Fr. 5.20

5 kg-Eimer brutto (4,5 kg netto)  
Depot 75 Rp. extra.

Die Ware ist hermetisch verschlossen und so lange haltbar.

Es wäre wünschenswert, wenn alle Lebensmittel-Firmen solche Angebote machen würden. Die Lagerung in den Haushaltungen ist die verdienstlichste. Vorsorge für die Selbstversorgung in Waren, deren Zufuhr noch nicht ganz verunmöglicht ist, beschränkt die Sorge des Staates auf die un-bemittelten Volksschichten.

### Aufforderung an die Arbeitgeber

Gewährt Euren Angestellten und Arbeitern, namentlich aber den Familien, deren Ernährer an der Grenze steht, Vorschüsse für solche Anschaffungen! Dasselbe gilt für die Gemeinden, die für Bedürftige zu sorgen haben.

Es müssen viele Zehntausende von **Kundenkarten** ausgefüllt werden. Sie gelangen ab Ende Woche sukzessive zum Versand. Keine Hast, die Ware ist da, sie wird früher oder später abgeliefert werden. Wir haben viele Angestellte im Militärdienst.

**Die Migros verkauft an jedermann**  
die Kundenkarte soll lediglich ermöglichen, Spezialangebote für die ständige Kundschaft zu reservieren.

**\*Kranzzeitgen** frische, neuerntige **7 Rp.** 100 g 7 Rp.  
(Kranzgewicht 250-280 g)

\* Nur in den Verkaufsmagazinen erhältlich.